Handball Landesfinale - Einzug ins Halbfinale verpasst

Am Mittwoch, den 12. März 2014, fand im Rahmen des Bundeswettbewerbes der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ das Landesfinale in der Sportart Handball statt. In der altehrwürdigen Fiete-Reder-Halle in Marienehe unter den Augen vieler ehemaliger „Empor-Größen“, wie Helmut Wilk, Georg Jaunig und Siegfried Sanftleben, kämpften jeweils acht Jungen- und Mädchenmannschaften um den Einzug ins Bundesfinale und damit um einen einwöchigen Aufenthalt in unserer Haupstadt Berlin. Traditionell hängen die Trauben bei diesem Turnier sehr hoch, da die Sportgymnasien Schwerin und Neubrandenburg sowie das CJD aus Rostock starke Mannschaften stellen, die bis zu acht Trainingseinheiten in der Woche absolvieren.

Der RecknitzCampus Laage spielte in der Vorrunde mit den Mannschaften aus Schwerin, Stavenhagen und von der Insel Usedom um den Einzug ins Halbfinale. Leider konnte die Mannschaft von der Recknitz nur das Spiel gegen Stavenhagen erfolgreich mit 5:4 gestalten. Hier überzeugten v. a. Ole Milhahn im Tor sowie Max Müller und Willem Schwager im Rückraum. Zuvor gab es sowohl gegen Schwerin (1:12), als auch gegen Usedom (8:20) deutliche Niederlagen. Für Berlin qualifizierte sich die Jungenmannschaft aus Rostock und die Mädchen aus Neubrandenburg.

Für den RecknitzCampus traten folgende Schüler an: Ole Milhahn, Pascal Diehn, Max Müller, Willem Schwager, Joschua Fabian, Robert Knoche, Nico Förster, Lars Gerullat, Tom Zscheile und Lukas Schade.

S. Porath